

Die Turnerschaft



National-Wandertag



Trotz des schlechten Wetters, machten sich einige „abgehärtete“ Wanderer auf den Weg um den autofreien Tag mit Wolfgang Baumgartner zu verbringen.



Sanierung und Zubau (S. 4 - 7)

Historischer VGT (S. 8)

Herbst-Reise (S. 14)



Termine

Herzlichen Glückwunsch

Burkert Tatjana

06. Oktober - 60 Jahre

Mörth Johann

13. Oktober – 60 Jahre

Dobay Wilhelmine

22. Oktober – 60 Jahre

Gläbl Waltraud

23. September – 70 Jahre

Glerton Manfred

24. September – 70 Jahre

Krautberger Waltraud

15. Oktober – 70 Jahre

Eisner Maria Luise

26. Oktober – 70 Jahre

Ferl Ernest

29. Oktober – 70 Jahre

Wimberger Elftraud

09. Oktober – 80 Jahre

Hyden Erich

17. Oktober – 91 Jahre

VGT-Daten

13.11.2011

Rot-Kreuz-Kurs

19.11.2011

Uhrturncup

26./27. November 2011

Trainingslager Sportakrobaten

27.11.2011

Hitzendorfmarsch

4.12.2011

Weihnachtsturnen

17.12.2011

Julfeier

19.1.2012

Freerunningwettkampf in
Tirol

12. Jänner 2012

Informationsveranstaltung

20. Jänner 2012

Jahreshauptversammlung

Dank an unsere Spenderinnen und Spender

Manfred Feischl

85,80,--

Heinz Reimann

100,--

Bärbel Höfer

6,--

Hermann Peter Pirker

12,--

Roland Krusic

6,--

Heidelinde Rienessl

5,--

Zeisberger Ingrid

40,--

Waltraud Lormann

239,--

Staud Edith

4,--

Fair handeln

Es gibt etliche Gründe, stolz auf den VGT zu sein. Ganz besonders kommt dies immer wieder beim traditionellen Weihnachtsturnen zum Ausdruck. Wenn man sieht, mit welcher Begeisterung alle Teilnehmer von den Kleinsten aufwärts ihr von den Vorturnern beigebrachtes Können zeigen, dann geht jedem Betrachter regelrecht das Herz auf.

Natürlich gibt es in einem so großen Verein auch negative Aspekte. Einige davon sind verständlich, andere jedoch nicht nur kontraproduktiv, sondern auch unqualifiziert. So ist es beim VGT mit seinen verschiedenen Abteilungen durchaus zu verstehen, dass sich jede einzelne

davon für die wichtigste hält. Unvermeidlich ist auch, dass bei einer Mitgliederzahl von über 800 einige Nörgler und Kritisierer dabei sind, die alles besser wissen. Was aber nicht sein darf, den Boden der Fairness zu verlassen, mehr noch, sich in beleidigender Form gegenüber nicht anwesenden Personen zu äußern und sie schlecht zu machen. Sport, egal in welcher Form, zu betreiben, heißt auch, die Regeln der Fairness einzuhalten oder wenigstens den Mut aufzubringen, es dem direkt Betroffenen zu sagen und damit nicht nur in illustrierter Runde zu brillieren.

Ein Leserbrief von *Franz Leitner*

Neue Bürozeiten:

Mo, Di, Mi, Fr von 8:30
-12:00 Uhr und
Do von 14:30-17:30 Uhr.

Leserbriefe

Liebe Freunde des VGT!

Solltet ihr den Wunsch haben, euch zu einem bestimmtem Thema zu äußern, so könnt ihr dies in Form eines Leserbriefes an thetapler@gmx.at tun.

Neue Wege im VGT

LIEBE TURNGESCHWISWTER, GESCHÄTZTE VEREINSMITGLIEDER!

Vor rund einem halben Jahrhundert haben mutige und weitsichtige Vereinsmitglieder die Hasenheide in ihrer heutigen Form geschaffen. Unter unserem damaligen Obmann Alfred Grossauer und den Brüdern Wallgram entstand 1962-1964 das Vereinshaus und im Anschluss die Turnhalle. Finanziell wurde dieser Kraftakt über Spenden, Mitgliedsbeiträge und die Aufnahme eines Kredits zustande gebracht.

Nun, rund 50 Jahre später, ist es dringend notwendig das bestehende Gebäude zu renovieren und durch einen Umbau auf den neuesten Stand zu bringen. Da wir räumlich seit vielen Jahren an unsere Grenzen stoßen, haben wir auch eine zusätzliche kleine Allzweckturnhalle geplant. Hiefür haben wir beim renommierten Architekturbüro Rigler eine Studie in Auftrag gegeben.

Um die absolut notwendige Renovierung und den gewünschten Umbau finanzieren zu können, müssen wir einen Kredit aufnehmen und wünschen uns eure Unterstützung.

Um den Kredit in Zukunft leichter zurückzahlen zu können, haben wir 4 Kleinwohnungen zur Vermietung geplant. Selbstverständlich können wir durch die zweite Turnhalle weitere Mieteinnahmen gewinnen. Dasselbe gilt für den geplanten Beachvolleyballplatz.

Wir sehen die aus Altersgründen erzwungene Renovierung als große Chance unsere Hasenheide mit dem Zubau weiter zu entwickeln und für die Aufgaben der nächsten Jahrzehnte fit und konkurrenzfähig zu machen.

Um all dies zu schaffen bitte ich euch um eure tatkräftige Unterstützung.



Dann werden wir auch in Zukunft frisch, fröhlich, frei auf unserer Hasenheide turnen können.

Gut Heil!

Martin
(Obmann)

Einladung zum Weihnachtsturnen 2011

Sonntag, 04. Dezember 2011
Turnhalle des VGT

Spielmannszug ab 14:30 Uhr
Beginn um 15:00 Uhr

Einladung zur Julfeier 2011

Samstag, 17. Dezember 2011
Turnhalle des VGT

Beginn um 19:00 Uhr
Anschließend, fröhliches Beisammensein

Sanierung und Zubau

Das Gebäude des VGT besteht bereits seit ca. 50 Jahren und bedarf einigen Arbeiten zur Fortführung des Turnbetriebes. Hier ein paar Fakten:

Ist-Zustand:

- sanierungsbedürftiger Turnsaalboden
- unzureichend gedämmte Fassade
- veraltete Öl-Heizungsanlage
- desolates Tor zur Außenanlage
- Sanierungsbedürftiges Bad ,Umkleide und Cafe
- Generalsanierung der Kraftkammer
- teilweise renovierungsbedürftige Heizkörper
- Schleier auf den Fenstern
- bröckelnde Außenfassade

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Außenanlagen:

- ein neues Eingangsgebäude mit verglaster Erdgeschoßzone
- Durchblicke zur Laufbahn und dem Freibad
- Umkleidegebäude kann nicht erhalten werden
- eine neue Vorplatzgestaltung mit geordneter Parkierung
- Neugestaltung der Einfahrt von der Münzgrabensstraße mit dem Müllbereich
- Abbruch der sanierungsbedürftigen Badehütten
- neue Freifläche für eine Liegewiese beim Kleinkindbereich, Beachvolleyballplatz

Eingang:

- Haupteingang wird überdacht.
- transparentes Foyer (zentrale Anlaufstelle)
- Büro/Anmeldung/Info sowie die Badekasse mit Café von wo aus man einen Einblick von oben in den neuen Turnsaal
- Der Abgang zu den auf Außenanlagenniveau liegenden Umkleidekabinen für den Sommerbetrieb
- verbindet die Terrasse mit dem Café und dem Zuschauerbalkon mit den Freiflächen im Norden des Gebäudes
- Aufgang vom Foyer ins Obergeschoß wird als Galerie konzipiert
- Eingänge zu den Wohnungen werden im Obergeschoß über einen Laubengang direkt vom Parkplatz aus erschlossen und sind somit vom VGT funktionell entkoppelt

Innere Organisation:

- klare Trennung zwischen allgemeinen und sportlerinternen Bereichen
- Zugänge zu den Garderoben sind im öffentlichen Foyerbereich (Schmutzzone)
- ab den Umkleiden ist ausschließlich Saubergangsbereich für Sportler
- die bestehende Turnhalle liegt auf Umkleideniveau, der neue Turnsaal und die neue Kraftkammer sind über einen Treppenabgang im Sauberbereich zu erreichen
- die Einbringöffnung für Turngeräte erfolgt über einen nordseitigen internen Ausgang von der neuen Kraftkammer aus zur Freifläche
- durch die Raumhöhe des straßenseitig halb eingegrabenen Turnsaales ist dreiseitig eine natürliche Belichtung und Belüftung gewährleistet
- das Foyer ist im nördlichen Bereich zweigeschossig und öffnet sich mit einer aufschiebbaren Verglasung zu den Außenanlagen
- von der Terrasse aus führt eine Treppe auf das Niveau der bestehenden Kraftkammer
- die lineare Aufteilung dieser Räume mit dem Bezug zu den Freiflächen würde sich daher optimal für die Nutzung von Umkleiden und Sanitärräumen
- im Rahmen des Sommerbetriebs und auch bei Nutzung der sportlichen Freiflächen (Schwimmbad, Laufbahn, Beachvolleyballplatz) sowie als Lager für die Leichtathletikgerät anbieten
- das Obergeschoßfoyer ist als Galerie konzipiert
- der große Besprechungsraum mit dem Lager und der Teeküche kann temporär an die Musiker des „Spielmannszuges“ vermietet werden
- das obere Foyer kann ebenfalls als Kommunikationszone genutzt werden (Tische, Loungebereich)
- über dem neuen Turnsaal können drei extern erschlossene Kleinwohnungen vermietet werden:
 - Var.1) Hausmeisterwohnung + 2 Garconnieren
 - Var.2) Hausmeisterwohnung + 4 Garconnieren

... weiter auf Seite 6 und 7



Gegenüberstellung Sanierung – Neubau

Sanierung

- Thermische Sanierung des gesamten Gebäudes
- Wärmedämmfassade
- Fenster, Türen
- Turnhallenboden und Belüftung
- Kraftkammer
- Umkleidehaus
- Badehütten
- Kantine im Bad
- Heizungsanlage

Neubau

- Neuer Zubau (Passivhaus)
- thermische Sanierung der alten Turnhalle
- Sanierung der alten Turnhalle
- Errichtung eines weiteren 2. kleinen Turnsaals
- neue Kraftkammer
- neue Umkleiden (Sauber- u. Schmutzbereich)
- Beachvolleyballplatz anstelle alter Badehütten
- neue Heizungs- u. Lüftungsanlage
- Solaranlage für Warmwasser
- neue, vermietbare Wohnungen



*Impressionen des
desolaten Zustandes
des Vereinsgebäudes:*

*bröckelnder Verputz,
beschlagene und
verschleierte Fenster,
kaputte Türen.*



Die Linde der Gebrüder Wallgram

Ein kurzer geschichtlicher Rückblick von
Ute und Adi Engler.

Gerne erinnern wir uns alle, besonders die Hasenheidebesucher unter uns, an die schönen, heißen Sommer- und Herbsttage der letzten Zeit. Selten gab es Gewitter mit schwerem Regen und Sturm. Aber nach einem der Gewitterstürme am 27. Aug. 2011 ist nicht nur der Keller unter der Turnhalle überflutet gewesen, sondern auch unsere „Brüder Wallgram Linde“ ist diesem Sturm zum Opfer gefallen. Geschädigt durch Trockenheit und Wühlmausbefall lag sie am 28. August morgens im nördlichsten Teil unseres Turnplatzes quer auf der Laufbahn.

Sie war nicht einfach irgendein Baum. Sie wurde zur Zeit, als die Bezeichnung „Turnbruder“ noch selbstverständlich war unter uns, von Turnbruder Dr. Walter Christopharo zu Ehren der Brüder Wilhelm und Manfred Wallgram gestiftet und im Rahmen der Sonnwendfeier am 21. Juni 1991 auf der Hasenheide – da war es noch erlaubt, zu feiern - der Turnerschaft zur Betreuung übergeben.

Für alle, die Willi und Fredl nicht kannten und für die, die gerne an sie denken, ein paar Erinnerungen: Beide Brüder turnten schon vor dem Krieg in unserer Turnerschaft, als junge Turner und eifrige Faustballspieler. Beide waren in technischen Berufen tätig und liebten das Turnen als Ausgleich und vor allem wegen des kameradschaftlichen Umganges in unserer Gemeinschaft, in der sie nach dem Krieg und der Wie-

dergründung der Turnerschaft, tatkräftig am Wiederaufbau mit halfen. Unserem Ing. Willi Wallgram, als langjährigen Spielwart hatten u. a. die Faustballriegen der Grazer Turnerschaft viel zu verdanken. Auch sein berufliches Wissen und Können setzte er bei vielen Gelegenheiten für das Gelingen beim Auf- und Ausbau der Hasenheide ein.

Ing. Manfred Wallgram war mit seinem Freund und langjährigen Obmann unseres Vereines Dr. Alfred Großbauer als Leiter des

Bauausschusses, als Vorturner, dann als Oberturnwart und schließlich als Obmann von 1984 bis zu seinem Tod 1990 besonders innig mit der Turnerschaft verbunden und auch maßgeblich am Wiederaufbau der Hasenheide beteiligt.

Beide Brüder starben viel zu früh - Willi im März 1986 mit 67 Jahren und Manfred im August 1990 mit 65 Jahren.

Ob wir eine neue pflanzen sollen?

Ute und Adi



Willi und Manfred Wallgram, Dr. Alfred Großbauer



Die umgestürzte Linde nach dem großen Sturm

Einladung zur Jahreshauptversammlung des VGT

*Freitag, 20. Jänner 2012, 18:00 Uhr
Lindenwirt, Graz-Straßgang*

Wir weisen daraufhin, dass alle Anträge bis spätestens 06. Jänner 2012 im Sekretariat bekanntzugeben sind.

Einladung zur Informationsveranstaltung zum Thema Sanierung und Zubau

Donnerstag, 12. Jänner 2012, 17:00 Uhr

Heimraum des VGT

Alle Mitglieder sind dabei herzlich willkommen Ihre Fragen zu stellen und mögliche Bedenken zu äußern.

Wir bitten um eine Voranmeldung bis 09. Jänner im Sekretariat oder unter 0316/471451

**PHYSIO
MUR**
MEHR ALS NUR PHYSIOTHERAPIE
UND MASSAGE!



Kassenverträge mit
BVA, SVA, KFA, VAEB,
Rückverrechnung mit allen
anderen Kassen

Massage, Ganzkörpermassage,
Lymphdrainage, Segmentmassage,
Bindegewebsmassage, Shiatsu,
Fußreflexzonenmassage, Tuina,
Man. Akupunktmassage, Bowen,
Aromatherapie, Aromamassage,
Lomi Lomi Nui, Thai Massage,
Honigmassage, Schröpfen, Shin Do,
Dorn-Breuss Methode, u.a.m.

Zwei- und Vierzellenbad
Elektro- und Ultraschall Therapie
Jontophorese, Kryotherapie
Moor / Parafango

Physiotherapie

Ordinationen für:
Orthopädie und Neurologie

Alle Patienten erhalten Therapien zu Hause und in Heimen auf Krankenschein



**Weihnachtsangebot
Nimm 3 Zahl 2**



Beim vorlegen dieses Inserat, bekommen VGT Mitglieder 3 Therapien nach Wunsch für den Preis von 2

Grieskai 104, 8020 Graz - Tel.: 722 100 - www.physiomur.at - buero@physiomur.at



Fit für Österreich

Teilnahme am Kongress in Saalfelden 21. – 23. Oktober 2011-10-27

Heuer fand zum fünften Mal der „Fit für Österreich“- Kongress, eine Veranstaltung, die von allen drei Sport-Dachverbänden Österreichs (ASVÖ, ASKÖ und UNION), dem Sportministerium und der Bundes-Sportorganisation ausgerichtet wird statt.

Unter dem Titel „Wie bewege ich“ wurde ein breites Spektrum an Themenbereichen für sportliche Betreuung im Verein, aber auch in Schule und Kindergarten geboten. Heuer machten sich fünf interessierte VGT-ler nach Salzburg auf, um Neues in punkto Turnen und Sport zu erfahren.

Wolfgang Baumgartner, Erika und Kathi Sovic, Edith Wieser und Gudrun Tropper erlebten eine großartig organisierte, unglaublich vielfältige und professionelle Veranstaltung, die man nur weiter empfehlen kann.

Ausgehend vom Kongresszentrum in Saalfelden konnten wir zusammen mit ca. 600 Aktiven an 27 Veranstaltungsorten in und um Saalfelden unter über 40 verschiedenen praxisorientierten Arbeitskreisen wählen, was uns speziell interessierte. Das fing bei funktionellem Training mit den neuesten Hand- und Sportgeräten an,

ging über Aquafitness, Spiel- und Bewegungsbaustellen, Rumpfstabilisationstraining und der Feldenkreis-Methode, bis zu Zumba, Capoeira, Indian Balance und, und, und ...

Da war für jede Altersklasse und Leistungsstufe etwas dabei.

Wir können diesen Kongress, der auch 2012 wieder über die Bühne gehen wird, nur weiter empfehlen. Wirklich vielseitig, toll organisiert, mit professionellen Referenten und noch dazu so gut unterstützt, dass dem Verein kaum Gebühren entstehen.

Wir kommen sicher wieder!

Gudrun



Unsere Teilnehmerinnen und der Teilnehmer, beim „Fit für Österreich-Kongress“ und somit auch FIT für den VGT:

Wolfgang Baumgartner, Erika Sovic, Gudrun Tropper, Edith Wieser und Kathi Sovic



Ein heißer Herbst

Es ist Ende Oktober: Herbst, der schöne Sommer ist vorbei, vorbei das Meeres-Rauschen im Urlaub, vorbei der warme Jahrhundert-September, sowie unser Lehrgang im LZ Klagenfurt. Sommer, Ferien sind alljährlich die Zeit, in der Neues erlernt werden kann. Urlaub und Training kollidieren oft, man versucht in Kompromissen optimale Lösungen zu finden.

Noch keine Wettkämpfe und Veranstaltungen in der neuen Saison – aber sie kommen - im November:

Allerheiligen in Wien, am 19. November in unserer Halle der Uhr-turm-CUP, eine Woche darauf in Klagenfurt der internationale ADRIA-CUP für die „Großen“ und der „KID's CUP“ für die „Kleinen“.

Eine Woche nach unserem Weihnachtsturnen möchte Clara versuchen, bei den Staatsmeisterschaften der Allgemeinen Klasse mitzumachen.

Seit Jahren war die Steiermark bei den Staatsmeisterschaften mit keiner Turnerin vertreten. Clara trainiert sehr fleißig für dieses Ziel: den 2. „Flieger“ am Barren schafft sie schon, Doppel-Salto am Boden wir fest geübt, Sprung ist sowieso ihre Stärke, nur am Balken: da hat sie noch Aufholbedarf: Gelingt endlich einmal die Akro-Serie mit Flic-Salto und damit die Überschreitung der 40-Punkte-Schallmauer?

Nun ja: wenn diese Zeitung erscheint, ist ev. einiges schon Vergangenheit – Wettkämpfe absolviert, worüber wir nächstens hoffentlich etwas Positives berichten können.

Auch unsere Turn10-Mädchen sind seit Schulbeginn wieder mit viel Eifer im Einsatz. Jetzt schaffen schon viele Flics und Salti, Kippen am Reck, wer hätte das noch vor einem halben Jahr erwartet. Die Mädchen haben viel dazu gelernt.

Diese Gruppe wird immer größer - es wird immer schwieriger, die Gruppe optimal zu betreuen. Gott sei Dank helfen die Eltern mit – Danke!

Ein großes Danke auch an Martina Hochnetz (Mitzi) und Kathi Hayn (im LSZ) für ihren Einsatz bei den

Turnerinnen!

Und natürlich an unsere Vereinsführung für die Trainingsmöglichkeiten. Speziell im Sommer, wo die Halle doch nicht über die ganzen Ferien gesperrt war.

Eine Einsteiger-Gruppe für Kunst-Turnen wäre für eine Zukunfts-Sicherung wichtig: ev. Mittwochs 15.30 – 17.30 : Jahrgänge 2002 – 2005. Gibt es Interesse? Und Helfer(innen)?

Der Herbst ist da – und es wird, wie immer, nicht leicht. – na ja, dann wäre Turnen ja nicht Turnen.

Aus den Annalen unserer Turnstunde:

Tiny : Riesen am Reck. „Nein“. „Komm, es geht“. „Nein“. „Na gut, ein Versuch....“.

„hmmm das ist ja lustig – bitte noch einmal“.

Kathi und Elsa: Riesen wenig Probleme – aber dann der Salto-Abgang: Platsch – schon wieder am Rücken... mein Gott, schaffen wir das bis zu den Wettkämpfen zum sicheren Stand.

Clara: Doppel-Salto. Salto rw. auf den 1m-Klotz – no Problem. Wann kommt der erste Doppelsalto am Boden, in die Grube im LSZ geht er ja super bereits auf Bodenhöhe, aber am Boden in unserer Halle? Jetzt? Hmmh – ich muß auf's Klo. Okey – nächstes Mal.

Seli: Schraube Abgang – ha! – endlich mehr Schwung und sie landet auf den Füßen statt am Rücken

Und unsere Ägypter: Mira und Ayah: erstmals im Sommer nicht in Kairo und damit fleißig im Training.

Warum: Sarah kam zur Welt (als 5. Kind).



Sportakrobaten in Fernost

Grüße aus Shanghai bekamen die Sportakrobatinnen in den letzten Wochen von der Familie Hayat-Dawoodi. Hannah turnt bereits seit 2 Jahren bei uns und letztes Jahr kam dann auch Stella zu uns.

Nach der letzten Wettkampfsaison im Juni hieß es dann Abschied nehmen. Denn Hannah und Stella starteten für ein halbes Jahr mit ihrer Familie nach Shanghai. Es wurden E-Mail Adressen getauscht, Abschiedsgeschenke verteilt und dann wurde gehofft dass die 6 Monate schnell vergehen würden.

Die Mädels besuchen nun von 7.00-16.00 die Schule, machen ihre Hausübungen und finden dann auch noch Zeit zu Turnen. Dies können sie in Shanghai bei einem neuen Projekt welches von Briten geleitet wird. Außerdem trainieren sie Balanceelemente gemeinsam und für die Tempouübungen muss dann Vater Kambiz und der Pool herhalten. :-)) Beim Weihnachtsturnen werden uns die Mädchen zwar noch fehlen, aber ab Jänner steigen sie wieder bei uns ein.

Gemeinsam mit ihrer kleinen Schwester Eva werden sie dann den VGT wieder bei den anstehenden Wettkämpfen vertreten.

Die Sportakrobatinnen wünschen der gesamten Familie noch zwei schöne Monate und freuen sich schon auf ihre Rückkehr.

Aber auch sonst hat sich einiges bei der Sportakrobatik getan. In den ersten 6 Wochen des Trainings lag das Hauptaugenmerk auf dem Individualtraining. Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und das Erlernen und Verbessern der bodenakrobatischen Elemente standen auf dem Programm. Seit dem 15. Oktober stehen nun die Formationen für die kommende Wettkampfsaison fest. Am Dienstag trainieren nun 23 Mädchen in 11 Formationen für die Neulings- und Kinderklasse und am Donnerstag konzentrieren wir uns auf 15 Mädchen in 6 Formationen in der Schülerklasse.

Am Dienstag trainieren nun 23 Mädchen in 11 Formationen für die Neulings- und Kinderklasse und am Donnerstag konzentrieren wir uns auf 15 Mädchen in 6 Formationen in der Schülerklasse.

Außerdem haben wir das große Ziel erstmals mit einer Formation in der zweithöchsten Leistungsklasse anzutreten. Alina Kohl, Hannah Suntinger und Katharina Seiner arbeiten fleißig an neuen Elementen und dem technischen Feinschliff. Wir hoffen sehr, dass wir das gesetzte Ziel erreichen und uns österreichweit weiter hinaufarbeiten können.

Ein sehr glückliches und motiviertes Trainerteam freut sich auf die bevorstehenden Herausforderungen.

Erika und Kathi

Faustball – Jugend

Nachdem wir mit Schulbeginn Verstärkung durch zwei neue Faustballer bekamen und diese auch gleich nach zwei Trainings begeistert davon waren bei der Meisterschaft mitzuspielen, konnten wir seit langem wieder einmal, wenn nicht überhaupt das erste Mal, mit 2 Mannschaften bei einer Runde der steirischen Jugendmeisterschaft antreten.

Dabei konnte sich eine der Mannschaften hinter den beiden Deutschlandsberger Teams auf den 3.Rang platzieren und unsere Neulinge und Youngstars auch über ein Unentschieden gegen Frohnleiten freuen. Die Grundlagen für unsere Faustballer werden in der Ballspielstunde jeden Montag von 17.30 – 18.30 Uhr

gelegt und das spezielle Faustballtraining findet ebenfalls am Montag von 18.00 – 19.30 Uhr statt. Wer Lust hast, da einmal hineinzuschnuppern, ist natürlich herzlich eingeladen!

Dieter

Auftritt im Murpark

Am 17. September überzeugte das Show-Team des Parkour und Freerunning Teams bei einer Performance im Grazer Einkaufszentrum Murpark.

Die elf besten Sportler des Parkour und Freerunning Teams überzeugten am 17. September die Besucher sowie die Leitung des Shoppingcenters Murpak in Graz. Bei ihren zweimaligen Auftritten gaben sie einige Übungen zum Besten, wie sie auch bei den diversen Wettkämpfen und vor allem bei Meisterschaften gefordert werden.

Bei ihren Stunts, knapp über dem Boden, blieb nicht nur den Zuschauern der Atem weg, sondern auch uns Betreuern. Wohl wissend, was die Athleten können, war es auch für uns beeindruckend zu sehen, wie sie vor einem großen Publikum agierten. Angefeuert durch den Applaus der Zuseher, steigerten sie sich, im Laufe des Auftritts, kontinuierlich und lieferten so zwei

tadellose Show-Performances ab, was auch der Presse (derGrazer) nicht verborgen blieb.

Aufgrund dieser Leistungen und jener aus den Trainings dürfen wir uns auf die bevorstehenden Wettkämpfe freuen.

Und auch für weitere öffentliche Auftritte ist gesorgt.

Thomas



www.leonhard-apotheke.com



P

über mittag geöffnet!

8010 Graz Leonhardplatz 3 Tel: +43316322103



Herbstreise des VGT

Am 03. Oktober machte sich eine große Gruppe von VGT-Mitgliedern auf um die Sehenswürdigkeiten Tschechiens und Polens kennenzulernen.

Unsere Herbstreise startete am 3. Okt. 2011. und führte uns über Kremsmünster, Kefermarkt und Freistadt zu unserer ersten tschechischen Station zum Kloster Hohenfurt. Dieses Kloster hat durch die enge Zusammenarbeit mit unserem Stift Rein überlebt und wird seit Beginn der 90er erfolgreich vitalisiert. Auch Rosenberg und Krumau sind mit der Steiermark eng verbunden, denn diese Besitzungen waren einst Eigentum der Fürsten von Eggenberg. An Budweis vorbei ging es zur ehemaligen Besetzung der Fürsten Schwarzenberg, dem Schloss Frauenberg, das im 19. Jh. im Tudorstil umgebaut wurde und mit

prunkvoller Einrichtung versehen ist.

Über Pilsen (Mittagspause) führte dann die Fahrt in die Thermenregion mit den noch aus der Monarchie stammenden Bädern Marienbad, Franzensbad und vor allem Karlsbad.

Karlsbad liegt bereits im Sudentenland, mit welchem wir das Erzgebirge, das Riesengebirge (Heimat von Rübezahl) und das Adlergebirge berührten. Endstation in Tschechien war Gablonz mit seiner Bijouterie-Erzeugung. In Polen ging es dann über Schweidnitz nach Breslau mit den sakralen Höhepunkten auf

der Sand- und der Dominsel, der Altstadt und der Universität (Aula Leopoldina).

Den abschließenden Höhepunkt unserer Reise bildete Krakau mit dem Burgberg Wawel mit Königsschloss und Kathedrale, mit dem Marktplatz mit den Tuchlauben und der Marienkirche, in der der berühmte gotische Schnitzaltar von Veit Stoss steht.

Alle Reiseteilnehmer waren von der Fülle und Schönheit des kulturellen Angebotes überrascht.

Peter und Wolfgang



Die Reiseteilnehmer bei einer ihrer zahlreichen Destinationen in Tschechien und Polen.



Viele wunderschöne Impressionen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Herbstreise sammeln.



Vorstellung: Sekretariat

Elisabeth Untersberger, die neue Kraft im Sekretariat stellt sich vor.

Die Zeit ist wie im Flug vergangen. Jetzt bin ich schon mehr als 4 Monate beim VGT im Büro und hab mich schon recht gut eingearbeitet – kein Wunder, denn ich hatte ja auch eine gute Einschulung von meiner Vorgängerin Christa. Der Aufgabenbereich ist vielfältig und bunt und ich bedanke mich hiermit bei allen, die mich so herzlich aufgenommen haben.

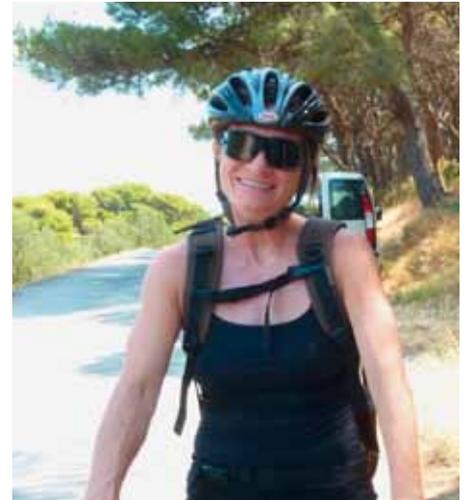
Organisieren, Telefonieren, Koordinieren und der Kontakt mit Leuten war mir immer wichtig und ich bringe diesbezüglich auch einiges an Erfahrung mit, wenn auch in einer etwas anderen Sparte – nämlich einem Grazer Lern- und Nachhilfeinstitut. In meiner – leider oft sehr knappen – Freizeit bin ich am liebsten am Berg, mit oder ohne Walking-Stöcken, mit dem Mountainbike unterwegs, beim Volleyballspielen in Thal oder auf der Skipiste.

Mein ständiger Bewegungshunger stört meinen 10-jährigen Sohn Tobias oft, der sogar jetzt, wo ich Gipsträgerin bin, zu seinem großen Leidwesen mit mir Radtouren machen muss.

Wir sind vor 4 Jahren von Graz aufs Land nach Thal gezogen, wo wir uns auch in unserem großen Garten austoben können, wenn Zeit bleibt.

Durch das Studium und die Liebe zu meinem – leider im letzten Jahr verstorbenen – Mann bin ich Graz sehr verbunden und fühle mich mittlerweile als echte Steirerin, wobei natürlich meine oberösterreichischen Wurzeln nicht ganz zu verleugnen sind. In diesem Sinne hoffe ich auf eine weitere und noch lange, gute Zusammenarbeit mit allen aktiven VGT-lern!

Elisabeth



Neue Bürozeiten:

Mo, Di, Mi, Fr von
8:30 -12:00 Uhr und
Do von 14:30-17:30 Uhr.



National-Wandertag, 26. Oktober

Es war wieder einmal soweit den Wandertag gemeinsam zu verbringen. Die wetterfesten Turner und Turnerrinnen trafen sich am regnerischen Nationalfeiertag zu einer gemütlichen Wanderung. Am Treffpunkt kamen mit jeder Straßenbahn immer mehr Unentwegte an, sodass wir schlussendlich 30 Turnschwwestern und Turnbrüder zusammen kamen. Die Wanderung begann bei der

Endstation in Wetzelsdorf und führte vorbei an der Kirche St. Johann und Paul, auf den Buchkogel, das war schon der höchste Punkt mit 656 m. Nun ging es hinunter über Kelberg bis nach Strassgang wo wir im Wirtshaus „Volksgoart'n“, gemütlich den Tag ausklingen ließen.

Wolfgang

Impressum

„Die Turnerschaft“, Vereinszeitung der Grazer Turnerschaft.
Medieninhaber:
Verein Grazer Turnerschaft.
Für den Inhalt verantwortlich:
Martin Göttl, Redaktion
und Layout: Thomas Tapler
(thetapler@gmx.at), beide
8010 Graz, Münzgrabenstraße 160,
Telefon: 0316/47-14-51.
Druck: Medienfabrik Graz,
Dreihackengasse 20, 8020 Graz.

Wasserschaden

Diesen Sommer wurde unser Verein, bei einem besonders schweren Unwetter stark beschädigt worden.

Am 01.08.2011 wurde unser Fitnessraum von einem schweren Unwetter verwüstet.

Der gesamte Kellerbereich, in dem sich auch der von unseren Faustballern eingerichtete Fitnessraum befindet, wurde vom Wasser ca. 30cm hoch überflutet.

Nach den notwendigen Sofortmassnahmen, wie abpumpen und Abriss des zerstörten Laminatbodens, wurde der Raum sorgfältig trockengelegt und die Generalsanierung konnte beginnen.

Die Benützung des neuen Fitnessraumes ist voraussichtlich ab 21.11.2011 wieder ungestört möglich.



Dietmar

Bilder der, noch nie da gewesenen, Überschwemmungen.

